

r55 **Bodenkomplex aus Auftragsboden, Terra fusca, Regosol und Pseudogley; meist periglazial umgelagerter tertiärer Bohnerzton und Rückstandston der Kalksteinverwitterung auf Kalkstein des Oberjuras; durch ehemaligen Erzabbau meist stark gestörtes Gelände**

Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	r-YY02	
Flächenanteil	70–90 %	
Nutzung	Wald, örtlich LN	
Relief	Scheitelbereiche und schwach geneigte Hänge auf der traufnahen Hochfläche des Kleinen Randens und auf der Hegaualb bei Emmingen-Liptingen; durch ehemaligen Erzabbau bedingtes ausgeprägtes Kleinrelief	
Bodentyp	mittel tiefer bis tiefer Auftragsboden, z. T. pseudovergleyt; daneben flach bis tief entwickelte Terra fusca, Regosol und Braunerde-Regosol, z. T. pseudovergleyt sowie Pseudogley und Braunerde-Pseudogley	
Ausgangsmaterial	Auftrag aus Bohnerzton- und Oberjuramaterial in der Umgebung von ehemaligen Bohnerzpingen oder auf rekultiviertem Abbaugelände; daneben Rückstandston der Karbonatgesteinsverwitterung und tertiärer Bohnerzton mit stark wechselnden Mächtigkeiten; örtlich geringmächtige Reste lösslehmhaltiger Deckschichten	
Bodenartenprofil	(Lu–Tu3;Lt3,X0–3)	<3 dm
	Tl–T(Lts–Lt3),Gr–X1–4	3–>10 dm
	^k;^k;t;T–Tl,X5–6	
Karbonatführung	meist unterhalb 3–10 dm u. Fl., örtlich ab Bodenoberfläche	
Gründigkeit	mittel tief bis tief, Unterboden mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull bis mullartiger Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	sehr schwach humos
Bodenreaktion	LN	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
	Wald	mittel sauer bis stark sauer
Bodenschätzung	TIIb2, TIIb3, LT5V, T5V, LT6Vg	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet Rendzina, Terra fusca-Rendzina, Pseudogley-Terra Fusca, Terra rossa und Pseudogley-Braunerde; vereinzelt mittel tief entwickelte, pseudovergleyte erodierte Parabraunerde und Braunerde-Parabraunerde

Kennwerte

Feldkapazität	gering bis mittel (130–390 mm)
Nutzbare Feldkapazität	gering bis mittel (50–120 mm)
Luftkapazität	sehr gering bis mittel
Wasserdurchlässigkeit	sehr gering bis mittel
Sorptionskapazität	gering bis mittel (70–200 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.00	Wald: 2.33

Verbreitung und Besonderheiten

mehrere Vorkommen auf der nordöstlichen Hochfläche des Kleinen Randens, auf der Hegaualb bei Emmingen-Liptingen sowie kleinflächig auf dem Randen bei Tengen-Wiechs; aufgrund der anthropogenen Überprägung des Geländes (Bohnerzabbau) und des ausgeprägten Paläoreliefs im Untergrund kleinräumig stark wechselnde Bodenverhältnisse